

SM
 Universitätsbibliothek
 Staatliche Museen
 zu Berlin



AUGUST GAUL

(Ausstellung der Berliner Secession)

LÖWIN

VON AUSSTELLUNGEN UND SAMMLUNGEN

HAMBURG. Zwei interessante Ausstellungen gehen in unserer Stadt jetzt parallel neben einander her. Unserem im Jahre 1869 gegründeten *Kunst- und Gewerbe-Museum* wurde ein »*Pariser Salon*« einverleibt, der die auf der letztjährigen Ausstellung in Paris gemachten Ankäufe enthält: eine Verbindung von leichten Formen und lichten Farben, geschwungenen Linien, die an die bacchischen Reigen der Festungsfrauen aus antiker Zeit erinnern, Gerippe von Blättern und Kelche von Blumen, in reizende Nutzformen umgegossen; während in dem im vorigen Jahre entstandenen, modernen Kunstsalon *Commetier* eine Ausstellung von Werken der Meister von Fontainebleau aufgemacht wurde, derselben Männer also, die diese Liebe für das Lichte und Leichte, für Blume und Blatt, und für das Intime in der Natur in die Herzen der Menschen gesät haben. Es ist ein freundlicher, wohlgesinnter Zufall, der diese beiden Ausstellungen, nur durch ein paar Strassen von einander getrennt, neben einander gestellt hat. Denn dadurch ist Gelegenheit zum Vergleichen geboten, und indem wir das Neue und

Moderne in dem alten staatlichen Museum vor dem Steinthore und die gealterte Kunst hinwieder in dem modernen privaten Kunstsalon untergebracht finden, erhalten wir schon dadurch einige Vorstellung von jener Bewegung, die in unseren Tagen auf allen Gebieten der Kunst Platz gegriffen hat, alt und neu durcheinanderrüttelt und die durch geraume Zeit künstlich genährte Lehre von der Gegensätzlichkeit zwischen Farbe und Linie wieder aufhebt. An den bei *Commetier* ausgestellten Gemälden der Meister von Fontainebleau sind beteiligt: J. B. C. COROT mit dreizehn, C. F. DAUBIGNY mit sieben, N. DIAZ DE LA PENNA mit sechs, J. DUPRÉ mit vier, TH. ROUSSEAU und C. TROYON mit je zwei Gemälden. ROSA BONHEUR ist mit zwei kleineren Gemälden, einem »*Stier*« und einer aus früherer Zeit stammenden, i. J. 1890 übermalten »*Ausbrechenden Viehherde*«, V. DUPRÉ mit einer kleinen Flachlandschaft hinzugekommen. Von diesen siebenunddreissig Gemälden sind nur vier kleinere COROTS und von DAUBIGNY eine Haupttafel (»*Villiersville*«, wohl eine der grössten Leinwände, die dieser Meister bemalt hat) verkäuflich. Der weitaus grösste Teil der ausgestellten Werke ist von dem verstorbenen Bankier *Eduard Behrens* mit jener glücklichen Hand und jenem gereiften Verständnis gesammelt worden, die sich

